

## Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Erziehungsberechtigte!

**Die Note aus dem Unterrichtsgegenstand Biologie/Umweltkunde ergibt sich durch folgende Kriterien:**

- aus **schriftlichen Leistungsfeststellungen** (Tests), die ein oder zwei Mal im Semester stattfinden. Testtermine sind im Internet und im Mitteilungsheft ersichtlich, der entsprechende Teststoff umfasst den Lehrstoff von 6-8 Schulwochen sowie Grundlagenwissen, das für den Erwerb des weiteren Wissens notwendig ist, der Teststoff wird spätestens eine Woche vorher bekannt gegeben.
- **Aus der Mitarbeit:** Prinzipiell gilt: Mitarbeit ist Leistung, die IM Unterricht erbracht wird, sie muss kontinuierlich erfolgen und kann nur in Ausnahmefällen (längere Krankheit, Quarantäne) durch andere Leistungen ersetzt werden.

### ➤ **schriftlichen Mitarbeit** während des Unterrichts:

- Übersichtliche, vollständige und inhaltliche gut durchdachte Gestaltung der Mitschrift (Heft!).
- Da Heft und Buch Grundlagen des Lernens sind, müssen diese Unterlagen zu jeder Unterrichtsstunde vorhanden sein. Das sorgfältig gestaltete und vollständige Heft muss dementsprechend zu jeder Stunde vorzeigbar sein, nachträgliche „Heftführung“ ist nicht sinnvoll und nur in Ausnahmefällen möglich.
- Stundenwiederholungen über den Stoff der letzten Stunden meist in Form von selbstständigem Ergänzen von Arbeitsblättern oder selbstständigen Beschreiben von durchgeführten Experimenten, Naturvorgängen.
  - Stundenwiederholungen werden meist in der Stunde davor angekündigt, eine vorbereitende Beschäftigung der SuS mit den entsprechenden Themen ist als mündliche Vorbereitung wichtig.
- Protokollen von Filmen bzw. gegebenenfalls von Vorträgen und Lehrausgängen

### ➤ **mündlichen Mitarbeit:**

- mündliche Stundenwiederholungen: diese umfassen den Lernstoff der letzten 1-3 Stunden. Jeder SuS sollte nach der Stunde bzw. am Beginn der nächsten Stunde in wenigen eigenständigen Sätzen das Gelernte mündlich zusammenfassen können, als Vorbereitung dazu dienen Heft / Mappe und Buch.
- aktive und konstruktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- Mitarbeit bei Gruppenarbeiten und in offenen Lernphasen z.B. bei Schülerexperimenten sowie die sorgfältige und inhaltlich korrekte Gestaltung der Protokolle
- selbstständige Beiträge zum Unterricht: Gestaltung von Referaten, Berichte über aktuelle Themen aus den Medien, Büchern etc...

Fehlende bzw. negative Mitarbeit kann nur zum Teil (siehe oben) durch **eine mündliche Prüfung** nachgeholt werden. Diese kann laut SCHUG drei Schultage vorher vom Lehrer, auf fristgerechten Wunsch auch einmal pro Semester vom Schüler gefordert werden. In der Regel werden die Prüfungstermine mit den SuS gemeinsam festgesetzt, um auf andere Termine Rücksicht nehmen zu können.

Eine negative Testleistung kann ebenfalls durch eine Prüfung aufgewertet werden, wobei aber die Testleistung selbst trotzdem in die Note miteinbezogen werden muss.

**Die Noten des ersten und zweitens Semesters** sind für die Gesamtbewertung am Schuljahresende nahezu gleichwertig, wobei aber die zuletzt erbrachten Leistungen schwerpunktmäßig etwas stärker im Vordergrund stehen.

Ist die Jahresgesamtnote unklar bzw. wünscht der Schüler/die Schülerin eine Verbesserung, so kann das durch **eine mindestens 2 Wochen vor der Notenkonferenz angesetzte mündliche Prüfung erreicht werden**. Das Ergebnis dieser Prüfung ist allerdings nur eine Note unter all den anderen (es gibt keine „Entscheidungsprüfung“), kann daher das Gesamtergebnis nur in geringem Maß beeinflussen.

Während des Semesters können die SchülerInnen in meine Notenlisten Einsicht nehmen und ihren momentanen Notenstand erfragen.

Bei Unklarheiten oder Problemen stehe ich den Erziehungsberechtigten sehr gerne in den Sprechstunden (auch telefonisch) oder in dringenden Fällen nach schriftlicher Terminvereinbarung auch für ein Gespräch außerhalb der Sprechstunden zur Verfügung.

Viel Erfolg und gute Zusammenarbeit!

Mag. Lydia Hackl

## Die Note aus dem Unterrichtsgegenstand Physik ergibt sich durch folgende Kriterien:

- aus **schriftlichen Leistungsfeststellungen** (Tests), die ein oder zwei Mal im Semester stattfinden. Testtermine sind im Internet und im Mitteilungsheft ersichtlich, der entsprechende Teststoff umfasst den Lehrstoff von 6-8 Schulwochen sowie Grundlagenwissen, das für den Erwerb des weiteren Wissens notwendig ist, der Teststoff wird spätestens eine Woche vorher bekannt gegeben.
- **Aus der Mitarbeit:** Prinzipiell gilt: Mitarbeit ist Leistung, die IM Unterricht erbracht wird, sie muss kontinuierlich erfolgen und kann nur in Ausnahmefällen (längere Krankheit, Quarantäne) durch andere Leistungen ersetzt werden.

### ➤ **schriftlichen Mitarbeit** während des Unterrichts:

- Übersichtliche, vollständige und inhaltliche gut durchdachte Gestaltung der Mitschrift (Heft!).
- Da Heft und Buch Grundlagen des Lernens sind, müssen diese Unterlagen zu jeder Unterrichtsstunde vorhanden sein. Das sorgfältig gestaltete und vollständige Heft muss dementsprechend zu jeder Stunde vorzeigbar sein, nachträgliche „Heftführung“ ist nicht sinnvoll und nur in Ausnahmefällen möglich.
- Stundenwiederholungen über den Stoff der letzten Stunden meist in Form von selbstständigem Ergänzen von Arbeitsblättern oder selbstständigen Beschreiben von durchgeführten Experimenten, Naturvorgängen.
  - Stundenwiederholungen werden meist in der Stunde davor angekündigt, eine vorbereitende Beschäftigung der SuS mit den entsprechenden Themen ist als mündliche Vorbereitung wichtig.
- Protokollen von Filmen bzw. gegebenenfalls von Vorträgen und Lehrausgängen

### ➤ **mündlichen Mitarbeit:**

- mündliche Stundenwiederholungen: diese umfassen den Lernstoff der letzten 1-3 Stunden. Jeder SuS sollte nach der Stunde bzw. am Beginn der nächsten Stunde in wenigen eigenständigen Sätzen das Gelernte mündlich zusammenfassen können, als Vorbereitung dazu dienen Heft / Mappe und Buch.
- aktive und konstruktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- Mitarbeit bei Gruppenarbeiten und in offenen Lernphasen z.B. bei Schülerexperimenten sowie die sorgfältige und inhaltlich korrekte Gestaltung der Protokolle
- selbstständige Beiträge zum Unterricht: Gestaltung von Referaten, Berichte über aktuelle Themen aus den Medien, Büchern etc...

Fehlende bzw. negative Mitarbeit kann nur zum Teil (siehe oben) durch **eine mündliche Prüfung** nachgeholt werden. Diese kann laut SCHUG drei Schultage vorher vom Lehrer, auf fristgerechten Wunsch auch einmal pro Semester vom Schüler gefordert werden. In der Regel werden die Prüfungstermine mit den SuS gemeinsam festgesetzt, um auf andere Termine Rücksicht nehmen zu können.

Eine negative Testleistung kann ebenfalls durch eine Prüfung aufgewertet werden, wobei aber die Testleistung selbst trotzdem in die Note miteinbezogen werden muss.

**Die Noten des ersten und zweitens Semesters** sind für die Gesamtbewertung am Schuljahresende nahezu gleichwertig, wobei aber die zuletzt erbrachten Leistungen schwerpunktmäßig etwas stärker im Vordergrund stehen.

Ist die Jahresgesamtnote unklar bzw. wünscht der Schüler/die Schülerin eine Verbesserung, so kann das durch **eine mindestens 2 Wochen vor der Notenkonferenz angesetzte mündliche Prüfung erreicht werden**. Das Ergebnis dieser Prüfung ist allerdings nur eine Note unter all den anderen (es gibt keine „Entscheidungsprüfung“), kann daher das Gesamtergebnis nur in geringem Maß beeinflussen.

Während des Semesters können die SchülerInnen in meine Notenlisten Einsicht nehmen und ihren momentanen Notenstand erfragen.

Bei Unklarheiten oder Problemen stehe ich den Erziehungsberechtigten sehr gerne in den Sprechstunden (auch telefonisch) oder in dringenden Fällen nach schriftlicher Terminvereinbarung auch für ein Gespräch außerhalb der Sprechstunden zur Verfügung.

Viel Erfolg und gute Zusammenarbeit!

Mag. Lydia Hackl

**Naturwissenschaftliches Arbeiten 3. Klasse** Leistungsbeurteilungskriterien Im schulautonomen Unterrichtsgegenstand Naturwissenschaftliches Arbeiten werden anhand verschiedener Themen aus dem Bereich Biologie, Physik und Chemie naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden erlernt und vertieft.

Die Leistungsbeurteilung begründet sich daher in der Erfüllung der folgenden Lernziele:

1) Beobachtung der Mitarbeit:

- Exaktes Vorgehen nach Arbeitsanweisungen
- Selbständiges Anwenden bereits erlernter Methoden / Vorgangsweisen
- Fachliche Auseinandersetzung mit den behandelten Themen
- Konstruktive Zusammenarbeit in Kleingruppen
- Sorgfalt, Verantwortung und Eigenständigkeit im Umgang mit Geräten und Materialien

2) Arbeitsorganisation und Protokollführung

- Vollständigkeit der Arbeitsunterlagen und Dokumentation der durchgeführten Versuche
- Sorgfalt und inhaltliche Fehlerfreiheit angefertigter Zeichnungen und der Blättersammlung

3) Lernstoffwiederholungen:

Sie werden nach Terminabsprache mit den SchülerInnen nach jeder Einheit durchgeführt

Mit freundlichen Grüßen!

Mag. L. Hackl